

## PNFK-Newsletter 1/2025 (Januar 2025)

### Liebe Freundinnen und Freunde des Netzwerks, liebe Mitglieder!

Mit diesem Januar-Newsletter begrüßen wir alle Lesenden im neuen Jahr 2025 und wünschen Ihnen und uns gute Rahmenbedingungen sowie viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben zur Stärkung von finanzieller Bildung und Prävention!

In der Reihe vieler hochwertiger Veranstaltungen, zu denen erstmals das bundesweite Finanzbildungsfestival gehörte, zählte der Fachtag Ende November zu unseren PNFK-Höhepunkten 2024. Der Fachtag hat einmal mehr gezeigt, dass es weiterhin viele „weiße Flecken“ in der finanziellen Bildung gibt, die es zu sehen und zu verringern gilt. Der Tag hat uns und hoffentlich auch vielen Teilnehmenden erneuten Rückhalt und Energie für die Fortsetzung unserer wichtigen Aktivitäten gegeben.

Unsere erfolgreiche Online-Vortragsreihe, das Finanzfrühstück, werden wir auch 2025 fortsetzen. Wiederum im November ist unsere nächste Finanzkompetenz-Infobörse – kurz FinKom – in Frankfurt am Main geplant. Bereits seit 2004 / 2006 organisieren wir Fachtag und FinKom jeweils im Wechsel. Sie geben seitdem aktuelle und fundierte Impulse für die verbraucherorientierte Bildung und Prävention. Unser Wunsch für 2025: die Stärkung unserer Netzwerkarbeit und der Ausbau von Kooperationen im Sinne der Sache. Was können Sie / könnt ihr dabei tun?

**Mitglied oder Kooperationspartner:in werden und/oder unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen! (S. 6)**

### # Finanzkompetenz zum Frühstück am 18. März 2025

Auch 2025 haben wir vier Termine für das Finanzfrühstück jeweils von 9 bis 10 Uhr geplant. Der erste Termin am **Dienstag, 18. März 2025**, wird wieder im Rahmen der [Global Money Week](#) stattfinden. **Christa Kaindl** berichtet dann über die Erfahrungen „20 Jahre finanzielle Bildung in München“. Das Besondere: Die Präventionsprojekte gibt es für alle Altersgruppen. Durch die Zielgruppenorientierung werden die jeweiligen Fragestellungen und Lebenswelten der Teilnehmenden berücksichtigt. Alle Angebote sind untereinander vernetzt und inhaltlich aufeinander abgestimmt. Die Projekte arbeiten ämter- und trägerübergreifend und werden fortlaufend aktualisiert.

**FINANZKOMPETENZ ZUM FRÜHSTÜCK**  
Die digitale Vortragsreihe zur finanziellen Bildung zum Start in den Tag

Viermal jährlich, 9-10 Uhr  
Dienstag, 18. März 2025

**20 Jahre finanzielle Bildung in München**  
Konzepte für alle Altersgruppen

Christa Kaindl (Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Steuerung der Schuldenprävention)

www.pnfk.de

Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

Offen für alle Interessierten  
Teilnahme kostenlos

Im Anschluss an den Erfahrungsbericht ist wieder Zeit für Fragen und Diskussion vorgesehen. **Anmeldung** bitte hier: <https://pnfk.de/finanzfruehstueck/>

## # PNFK-Fachtag 2024: Rück- und Ausblick

Der PNFK-Fachtag am 22. November knüpfte an die geplante Ausrichtung und Umsetzung der nationalen Finanzbildungsstrategie an. Er nahm „**weiße Flecken in der finanziellen Bildung**“ in den Blick und skizzierte Grenzen der Eigenverantwortung.



Das PNFK begrüßte rund 80 Gäste aus Verbänden, Schuldnerberatung, Wissenschaft, Finanzwirtschaft, Verbraucherschutz, sozialen Organisationen und Behörden in der Landesvertretung von Nordrhein-Westfalen in Berlin. Mit fachkundigen Vorträgen und lebhaften Podiumsdiskussionen zeigte die Veranstaltung eindrucksvoll, **wie vielfältig und dringlich das Thema Finanzbildung** ist.

Marius Stark, Vorsitzender des PNFK, bekräftigte die Notwendigkeit einer **nationalen Finanzbildungsstrategie**.

Frühzeitig und aktiv hat sich das PNFK in den Prozess eingebracht und konsequent auf die verstärkte **Berücksichtigung vulnerabler Zielgruppen** hingewiesen. Gemeinsam mit langjährigen und neuen Partnern setzt sich das bundesweite Netzwerk für umfassende Maßnahmen zur **Verbesserung der strukturellen und individuellen Prävention** ein.

Das **Bewusstsein und die Bedeutung der finanziellen Bildung** sind in den letzten Jahren gewachsen. Mit der Initiative finanzielle Bildung ist das Thema auch auf Bundesebene angekommen. Weitere Fortschritte sind erkennbar. So werden viele Probleme heute zielgerichteter diskutiert als noch vor wenigen Jahren. Akteure sind mobilisierter und stärker vernetzt. Obwohl **Bildungsprozesse** viel Zeit benötigen, sind aktuelle **Verbesserungen** dennoch möglich. Beispiele sind Lehrkräftefortbildungen sowie bessere Informations-



und Beratungsangebote. Zugleich müssen Fehlentwicklungen wie unseriöse Beratungs- und Coachingangebote auf Social-Media-Kanälen erkannt und besonders gefährdete Gruppen besser geschützt werden. **Perspektivisch** muss Finanzbildung systematischer, adressatenorientierter und inklusiver werden, um auch sozial benachteiligte Gruppen zu erreichen.

Der Fachtag verdeutlichte, dass Finanzbildung kein Privileg, sondern ein **Schlüssel zur sozialen Teilhabe und Eigenständigkeit** sein sollte. Langfristige Strategien, interdisziplinärer Austausch und gezielte Förderung sind entscheidend, um Lücken zu schließen. Die Veranstaltung setzte klare Impulse, wie finanzielle Bildung zu einem gesamtgesellschaftlichen Anliegen gemacht werden kann.

Eine **Zusammenfassung**, eine **Fotogalerie** und die **Vorträge** der Referent:innen gibt es [hier](#). **Wir danken** an dieser Stelle nochmals allen aktiv Mitwirkenden, insbesondere auch dem gastgebenden Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW. Der nächste Fachtag ist 2026 geplant.

## # Save the Date: FinKom am 20. November 2025 in Frankfurt



Die im Zweijahresrhythmus angelegte bundesweite Praktikerbörse **FinKom** - Finanzkompetenz-Infobörse wird am **Donnerstag, 20. November 2025, in Frankfurt am Main** stattfinden.

Diese bereits seit 2006 etablierte Veranstaltung ist eine Plattform für Projekte zur Finanzkompetenz und Schuldenprävention. Dabei stehen das Kennenlernen neuer Projekte und der kollegiale Austausch über Methoden und Zielgruppen im Vordergrund.

Im Frühjahr werden wir im Rahmen dieses Newsletters zur Bewerbung für die **Projektpräsentationen** aufrufen, ebenso ist die Beteiligung mit einem **Infostand** möglich. Weitere Informationen folgen: <https://pnfk.de/finkom/>



## # Junge Podcasts zum Thema „Geld“



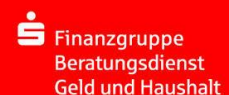
Kurze Podcasts zu aktuellen Themen für junge Menschen gibt es bei Deutschlandfunk Nova, so auch zum Thema „Geld“. Aktuelle Folgen berichten über Werbetricks von TikTok, Instagram und Co. und wie diese junge Leute in die Schuldenfalle locken. Zudem gibt es Tipps zur Geldanlage 2025, Haustierkosten, Nutzung von Lieferdiensten, Kryptowährungen, Einflüssen von Superreichen u.v.m. In der Folge „Weshalb uns Finanzthemen oft überfordern“ gibt PNFK-Vorstandsmitglied Nicolas Mantseris Tipps aus Sicht seiner Tätigkeit bei der Caritas-Schuldnerberatung.

## # Female Finance – Podcast „Auf Geldreise“



Anlässlich der Veröffentlichung des [iff-Überschuldungsreports 2024](#) war Dr. Sally Peters, geschäftsführende Direktorin des iff und PNFK-Vorständin, kürzlich im Finanztip Podcast „Auf Geldreise“ zu Gast. Die Themen: „Können Schulden uns alle treffen?“ und „So findest du einen Weg raus aus den Schulden“. Über 170 Folgen zum Thema Frauen und Finanzen gibt es bereits. Reinhören [hier](#).

## # Vortragsreferent:innen für schulische Finanzbildung gesucht



Der Beratungsdienst Geld und Haushalt sucht zur Verstärkung seines Teams Vortragsreferent:innen, die im Auftrag von Geld und Haushalt schwerpunktmäßig Schulvorträge an allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schulen halten. Gesucht wird deutschlandweit - *insbesondere in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern/Uckermark, Niedersachsen, Sachsen, Brandenburg/Spreewald/Fläming, Oberpfalz, Niederbayern, Oberfranken, Mittelfranken, Mittelhessen, Saarland*. Zur vollständigen Stellenbeschreibung [hier](#).

## # Handbuch Überschuldungsforschung

Das neue [Handbuch](#) bietet einen fundierten Überblick über theoretische Grundlagen, empirische Befunde und Zugänge zum Überschuldungsdiskurs, gibt Einblicke in Lebensrealitäten diverser Betroffenengruppen, erörtert umfassend Methoden der Beratung, Intervention und Forschung und eröffnet interdisziplinäre Perspektiven.



## # Neue OECD-Studie: “The Survey of Adult Skills 2023”



Die internationale PIAAC-Studie “The Survey of Adult Skills 2023” liefert neue Informationen über die **Kompetenzen Erwachsener in den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen und adaptive Problemlösung**. Dies sind wichtige Fähigkeiten zur Informationsverarbeitung, die sowohl Einzelpersonen als auch Gesellschaften benötigen, um in einer sich verändernden Welt erfolgreich zu sein. Sie bilden eine notwendige Grundlage für weiteres Lernen und Innovation und gestalten somit auch wirtschaftliche Chancen. PIAAC ist eine Studie der OECD, die das Kompetenzniveau Erwachsener **im internationalen Vergleich** untersucht. 31 Länder, hauptsächlich OECD-Mitglieder, nahmen an der Untersuchung 2023 teil. Ausgewählte Ergebnisse:

- Die **Kompetenzen der Erwachsenen** haben im letzten Jahrzehnt größtenteils abgenommen oder stagniert.
- Erwachsene in **Finnland** erreichten 2023 das höchste Kompetenzniveau. **Deutschland** erreichte Werte im oberen Mittel.
- Im Durchschnitt der teilnehmenden OECD-Länder gilt fast ein Fünftel der Erwachsenen als **leistungsschwach**. Einige Gruppen laufen Gefahr, abgehängt zu werden, da sich die Qualifikationslücken vergrößern.
- Vor allem **im Ausland geborene Erwachsene** schnitten im Durchschnitt deutlich schlechter ab als im Inland geborene Erwachsene. In Ländern wie **Deutschland** mit einer größeren Einwanderungsbevölkerung sind die Lücken besonders groß.
- Die **geschlechtsspezifischen Lücken** haben sich in vielen Ländern verringert. Frauen verfügen heute im Durchschnitt über höhere Lese- und Schreibkompetenzen als Männer. Allerdings schneiden Männer im Rechnen weiterhin besser ab als Frauen.
- Der **familiäre und sozioökonomische Hintergrund** wirkt sich stark auf die Kompetenz aus und behindert die soziale und wirtschaftliche Mobilität.
- Der durchschnittliche Kompetenzunterschied zwischen Erwachsenen mit **niedrig- und hochgebildeten Eltern** ist sehr groß. Diese Unterschiede sind in **Deutschland** besonders ausgeprägt.
- Viele **gering qualifizierte Erwachsene** fühlen sich von politischen Prozessen abgekoppelt und verfügen nicht über die Fähigkeiten, sich mit komplexen digitalen Informationen auseinanderzusetzen.

Dies stellt für moderne Demokratien ein wachsendes Problem dar. Es zeigt nicht nur die Notwendigkeit, in Fähigkeiten zu investieren, sondern unterstreicht auch, wie wichtig es ist, die Ursachen für die unterschiedlichen Qualifikationsniveaus zwischen Erwachsenen anzugehen. Zum ausführlichen Bericht [hier](#).

## # Analysetool für den Fachunterricht aus Österreich



Pädagogische Hochschule  
Wien

PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
SALZBURG



Mag. Dr. Sandra Milz (Pädagogische Hochschule Salzburg) und Prof. Dr. Christian Fridrich (Pädagogische Hochschule Wien) legten nach mehrjähriger Arbeit 2024 den **Sozialwissenschaftlichen Pädagogischen Evaluations- und Analyse-Raster für Unterrichtsbeispiele zur wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Bildung (SPEAR)** vor. SPEAR erlaubt mittels der Hauptkategorien **Inhalt, Didaktik und Formales**, die in jeweils zehn Subkategorien untergliedert sind, eine differenzierte und kriterienorientierte Bewertung von Unterrichtsbeispielen aus der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Bildung. Mehr zum [Tool](#) und zur [methodischen Vorgehensweise](#).

## # Aktuelle Projekte des *iff* Hamburg – Praxisexpertise gefragt

### Care Leaver begleiten – ein finanzieller Praxisleitfaden für Sozialarbeiter:innen

Sozialarbeiter:innen können eine wichtige Unterstützung bei finanziellen Themen sein. Allerdings kann umfassendes Wissen über finanzielle Themen bei ihnen nicht vorausgesetzt werden. Mit dem vorliegenden Projekt wird ein praxistauglicher Leitfaden für Sozialarbeiter:innen erarbeitet, der diese bei der finanziellen Begleitung von Care Leavern unterstützt. Das Projekt wird von der Stiftung Deutschland im Plus gefördert.

**Sie arbeiten mit Care Leavern?** Zur Erstellung des Leitfadens ist Ihre Expertise gefragt. Das *iff* freut sich, wenn Sie Zeit für ein einstündiges Online-Gespräch haben und von Ihren Herausforderungen und Erfahrungen berichten. Kontakt: clara.baumann@iff-hamburg.de

### Evaluation des Modellprojekts „Sozialräumliche soziale Schuldnerberatung für Senior:innen“

Das *iff* evaluiert derzeit das bundesweite Modellprojekt der Diakonie Deutschland, das noch bis Ende 2025 läuft. Das Projekt erprobt bessere Zugänge zur Schuldnerberatung für ältere Menschen an zehn Standorten. Anhand der Ergebnisse und Erfahrungen aus bisheriger Arbeit sollen die Maßnahmen nun vom *iff* auf Praxistauglichkeit, Effektivität und Nachhaltigkeit überprüft werden. Die Evaluierung soll Erkenntnisse und Lerneffekte ermöglichen, die für die Weiterentwicklung des Programms sowie die Arbeit mit älteren Menschen im Kontext der Schuldnerberatung genutzt werden können. Das *iff*-Projektteam wird von einem fachlichen Beirat begleitet: Prof. Dr. Kerstin Herzog (Hochschule Rhein-Main), Prof. Dr. Carlo Knöpfel (FHNW Olten), Maike Cohrs (Diakonisches Werk Köln), Mark-Schmidt-Medvedev (afg worknet Schuldnerberatung). Kontakt: caro.berndt@iff-hamburg.de



### *iff*-Überschuldungsradar: Ressourcen stärken, Lebenswelten verstehen – Nachhaltigkeit in der Sozialen Schuldnerberatung

Nachhaltigkeit wird auch in der Sozialen Schuldnerberatung immer wichtiger. Das aktuelle Überschuldungsradar konzentriert sich auf die Zielgruppe der Schuldnerberatung – also auf die Menschen, die von dieser Beratung profitieren sollen. Es wird dabei die Frage gestellt: Wie muss die Beratung im Sinne der Nachhaltigkeit gestaltet sein, um die Lebensrealität und Bedürfnisse dieser Menschen in den Mittelpunkt zu stellen? Der vollständige Bericht befindet sich [hier](#).

### # Save the Date: *iff*-Konferenz am 5./6. Juni 2025 in Hamburg

Das *iff* wird am 5./6. Juni 2025 zum 20. Mal die Konferenz zu Finanzdienstleistungen in Hamburg ausrichten. Leitthema der Jubiläumskonferenz: „**Brückenbauen im finanziellen Verbraucherschutz**“. Zu den in verschiedenen Panels zu diskutierenden Themen gehören finanzielle Bildung, Nachhaltigkeit im Finanzmarkt, Digitalisierung, Ungleichheit und Lobbyismus. Weitere Informationen folgen [hier](#).

## # Gemeinsam mehr erreichen: Mitglied werden im PNFK!



Werden Sie Teil der Gemeinschaft, die für **finanzielle Bildung und Prävention aus Verbrauchersicht** einsteht. Unterstützen Sie unsere Ziele und profitieren Sie von unserem **bundesweit aktiven Netzwerk**.

### Unsere Aktivitäten

- ❖ Fachtag, FinKom, Finanzfrühstück, Stammtisch
- ❖ Interessenvertretung, Newsletter, Öffentlichkeitsarbeit

### Mitgliedervorteile

- ❖ Teil der bundesweiten Interessenvertretung
- ❖ Austausch und bundesweite Vernetzung der Mitglieder
- ❖ Vergünstigte Preise zu Veranstaltungen
- ❖ 3-4 Mitgliederbriefe jährlich
- ❖ Verwendung des PNFK-Logos
- ❖ Verlinkung auf [www.pnfk.de](http://www.pnfk.de)

### Aufnahmekriterien

- ❖ Nutzen der Angebote für Verbraucherinnen und Verbraucher steht im Vordergrund
- ❖ Finanzbildung und Finanzkompetenz werden gefördert
- ❖ Präventions- und Finanzbildungsangebote sind frei von Werbung, Verkauf und Interessenkonflikten
- ❖ Kostentransparenz der Angebote

### Mitgliedsbeiträge

- ❖ Natürliche Personen 50,-Euro
- ❖ Juristische Personen 120,-Euro

Mitglied werden [hier](#)

### Spendenkonto

Bank für Kirche und Caritas

IBAN DE34 4726 0307 0016 7003 00

## Das PNFK sucht Verstärkung!

Zum Ausbau unserer virtuellen Geschäftsstelle und zur Unterstützung unseres Vorstands suchen wir eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter im Rahmen einer Nebenbeschäftigung. Die vollständige Stellenbeschreibung gibt es [hier](#). Weitere Informationen: [www.pnfk.de](http://www.pnfk.de)

*Mit besten Grüßen – im Namen des PNFK-Vorstands  
und der Geschäftsstelle*

Marius Stark	Dr. Sally Peters	Christiane Heger
Dr. Birgit Happel	Nicolas Mantseris	Thomas Raddatz
Wolfram Bade	Sebastian Rothe	
Claudia Richter-Pomp		

